



## Tour Nr. 5, Düsseldorf, Alfalter, Höhenweg westlicher Talrand nach Vorra

Dienstag, 31. August 2021

Was bietet unsere Hersbrucker Alb doch für herrliche Möglichkeiten für immer wieder neue Touren an... .

Heute in der Mitte des oberen Pegnitztales. Als Ausgangspunkt schlage ich die Pegnitzbrücke in Düsseldorf vor. Im Ort oder auch an der Brücke ist gut zu parken.

Der Radweg entlang der Pegnitz Richtung Alfalter lässt uns die Zeit, ohne Anstieg den Puls und den Kreislauf auf gute „Betriebstemperatur“ zu bringen. Der Flusslauf kommt kurz vor Alfalter dem Radweg ganz nahe, danach das Pegnitzwehr. Rechts ein Fußgängersteg, den wir nehmen können oder wir laufen noch 50 Meter und nehmen die Fahrbrücke. Beides führt in Alfalter zusammen und wir queren die Pegnitztalstraße.

Richtung Vorra laufen wir linksseitig bis zur Kirche und danach gleich links die kleine Asphaltstraße rein. Zwei, drei Windungen, ein kleiner Anstieg...am Waldrand den Wanderweg Nr.2 rechts ab.

Nun kommt die Herausforderung. Ein uriger Fahrweg ist hier in den dort zutage tretenden roten Sandstein gebettet und bringt uns relativ steil und schnell annähernd auf unsere Tageshöhe. (wir schaffen den Anstieg ohne Problem...Schrittlänge gleich Schuhgröße). Wenn wir diese erste Höhe gemeistert haben, können wir uns auf gut einen halben Kilometer ebener Strecke erholen. Rechts tief unten, durch den im Winter entlaubten dichten Buchenwald sehen wir Flusslauf und Straße.

Eine Linkskurve mit einem letzten kräftigen, aber kurzen Anstieg und wir sehen vor uns den Waldrand. Rechts halten und im Wald bleiben, stets dem Weg Nr. 2 folgen. Ein breiter und tiefer Grabenbruch führt talwärts. Am Fußpunkt dieses Grabenbruches befindet sich die „Steinerne Rinne“, eine geologische Besonderheit (könnt es ja mal googeln, wir bekommen diese aber heute nicht in den Blick).

Der Weg Nr. 2 verläuft jenseits dieses Grabens durch den Hochwald schräg und stetig nach unten, am Waldrand halten wir uns dann auf einer Höhenlinie links, folgen dem Fahrweg und kommen nach einem weiter Grabenbruch mit einem munteren Bach, den wir queren, an die Asphaltstraße, die nach Düsseldorf führt. Nur 100 Meter später verlassen wir diese nach links, kurzer Anstieg und dann dem Höhenweg mit wunderbarem Blick schräg rückwärts bis Alfalter. Dem kleinen Waldweg folgend erreichen wir Vorra, laufen talwärts, unter der Bahn, Hauptstraße und nach dem Schloss in den Radweg, der uns nach einem guten Kilometer entspannt zu unserem Ausgangspunkt zurückbringt.

Passt gut auf euch auf  
Norbert